DEUTSCHE
BUNDESBANK
EUROSYSTEM

Die Deutsche Bundesbank

Dr. Jens Weidmann
Präsident der Deutschen Bundesbank

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

stabiles Geld und ein stabiles Finanzsystem sind wichtig für uns alle. Geldwertstabilität ist das Fundament unserer Wirtschaftsordnung, macht wirtschaftliche Entscheidungen verlässlich planbar und sichert unsere Ersparnisse.

Das Preisniveau und so den Geldwert stabil zu halten – das ist der vorrangige Auftrag aller Zentralbanken im Eurosystem, auch der Bundesbank. Wenn ich mit meinen Kolleginnen und Kollegen im EZB-Rat über die Geldpolitik berate, haben wir den gesamten Euro-Raum im Blick. Wir entscheiden unabhängig, eigenverantwortlich und frei von Weisungen politischer Stellen.

Die Bundesbank setzt die Geldpolitik in Deutschland um und arbeitet auf vielfältige Weise für stabile Finanz- und Zahlungssysteme. Dank Ihrer Unterstützung haben wir unseren Stabilitätsauftrag in der Vergangenheit erfüllen können. Unterstützen Sie unsere Anstrengungen, damit dies auch in der Zukunft so bleibt.

Stabile Preise sichern die Kaufkraft des Geldes.

© WALTER ZERLA/cultura/Corbis

Stabiler Geldwert
Die Geldpolitik

Für das wirtschaftliche Wohlergehen eines Landes ist es wichtig, dass die Kaufkraft des Geldes möglichst stabil bleibt. Preisstabilität ist deshalb das vorrangige Ziel des Eurosystems und damit auch der Bundesbank.

Gemeinsam mit der Europäischen Zentralbank und den anderen Zentralbanken des Eurosystems trägt die Bundesbank Verantwortung für die Geldpolitik im Euro-Raum. Als Mitglied des EZB-Rates wirkt der Präsident der Bundesbank an den geldpolitischen Beschlüssen des EZB-Rates mit. Die Bundesbank erstellt umfassende Analysen als Grundlage für den geldpolitischen Entscheidungsprozess und setzt die geldpolitischen Beschlüsse des EZB-Rates in Deutschland um. Zudem berät sie die Bundesregierung in währungspolitischen Fragen.

Zentralbanken brauchen das Vertrauen der Öffentlichkeit. Denn das Vertrauen in die Stabilitätsorientierung der Zentralbanken ist Voraussetzung dafür, dass sie Preisstabilität gewährleisten können.

Finanzinstitute und Finanzmärkte sind heute international stark miteinander verflochten.

Globale Verflechtungen
Das Finanz- und Währungssystem

Störungen im Finanzsystem können Wirtschaftswachstum und Beschäftigung schaden und Staatshaushalte belasten. Sie behindern zudem die Geldpolitik und können damit zu einem Risiko für die Preisstabilität werden.

Ursachen solcher Störungen sind Fehlentwicklungen im Finanzsystem, wie beispielsweise das Eingehen überhöhter Risiken. Durch die starke Internationalisierung und Verflechtung der Märkte wirken Finanzkrisen heute über nationale Grenzen hinaus.

Um Krisen vorzubeugen und sie rechtzeitig einzudämmen, analysiert die Bundesbank Risiken für die Finanzstabilität, prüft das geltende Regelwerk und arbeitet in zahlreichen nationalen und internationalen Gremien und Institutionen mit. Sie erstellt zudem den Finanzstabilitätsbericht.

Die Bundesbank überwacht die Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute in Deutschland.

Begrenzte Risiken
Die Bankenaufsicht

Die Bankenaufsicht überwacht die Geschäftstätigkeit von Kreditinstituten, wirkt Missständen im Kredit- und Finanzdienstleistungswesen entgegen und stärkt so das Vertrauen der Anleger. Damit gehört sie zu den grundlegenden Voraussetzungen für ein stabiles Finanzsystem.

In Deutschland ist die Bankenaufsicht gemeinsame Aufgabe der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der Bundesbank. Die Bundesbank sorgt insbesondere für die laufende Überwachung der über 2 000 Kredit- und 1 500 Finanzdienstleistungsinstitute und prüft deren Solvenz, Liquidität und Risikosteuerung.

Die Anforderungen an die Bankenaufsicht und das geltende Regelwerk verändern sich laufend, da auch Strukturen und Produkte im Finanzsektor einem ständigen Wandel unterliegen. Die Bundesbank arbeitet deshalb national und international an der Weiterentwicklung bankaufsichtlicher Vorschriften mit.

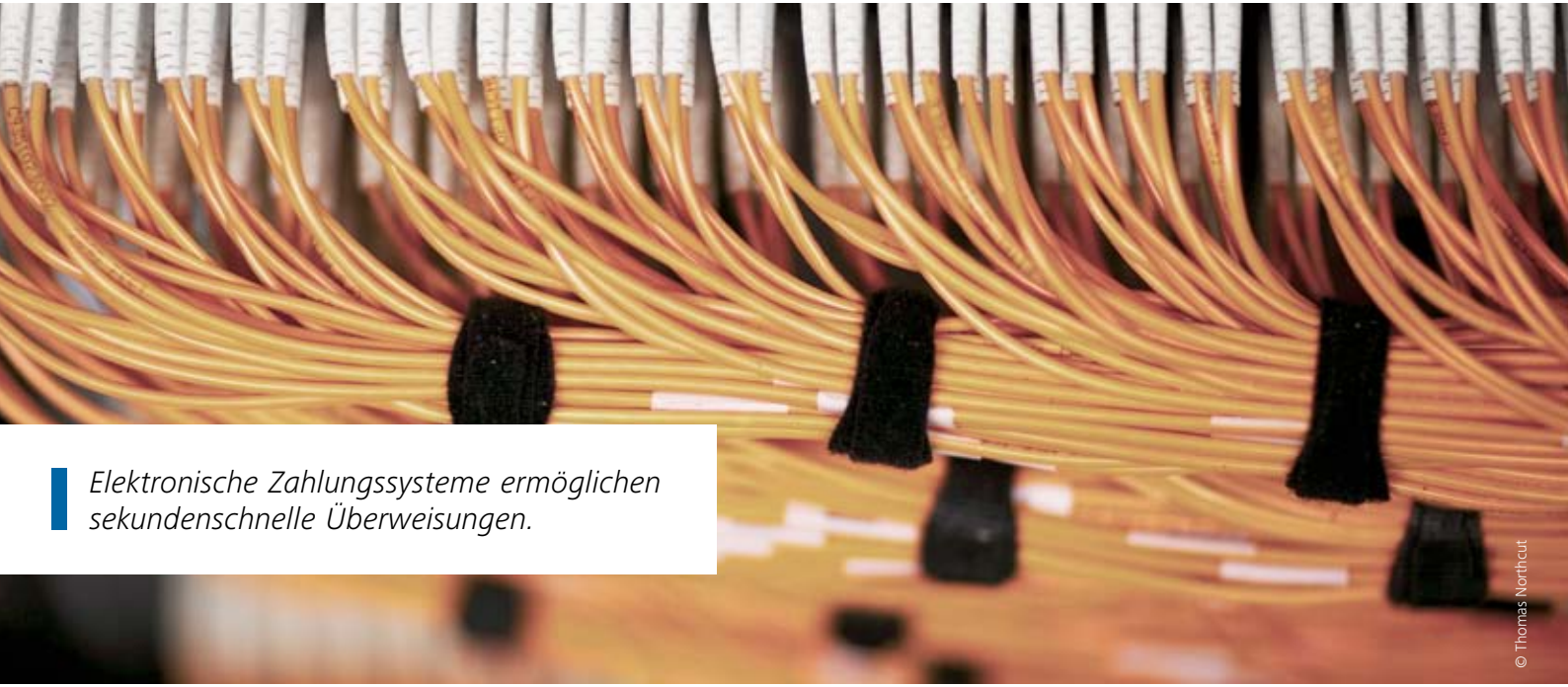
Bargeld ist in Deutschland nach wie vor ein sehr beliebtes Zahlungsmittel.

Flexibles Zahlungsmittel
Das Bargeld

Beim Bargeld beginnt das Vertrauen in unsere Währung. Die Bundesbank stellt in Deutschland Euro-Bargeld in ausreichender Menge und hoher Qualität bereit und sichert somit zu jeder Zeit die Bargeldversorgung.

Sie gewährleistet über ihre Filialen die Verteilung an Handel und Banken, zieht Falschgeld aus dem Verkehr und ersetzt beschädigte Münzen und Noten. In Vorträgen, auf Messen und im Internet klären Experten der Bundesbank darüber auf, wie man sich vor Falschgeld schützen kann.

Gemeinsam mit der EZB und den anderen nationalen Zentralbanken entwickelt die Bundesbank die Sicherheitsmerkmale der Euro-Banknoten laufend weiter. In den kommenden Jahren führt das Eurosystem nach und nach eine neue Euro-Banknotenserie ein – die Europa-Serie.



Elektronische Zahlungssysteme ermöglichen sekundenschnelle Überweisungen.

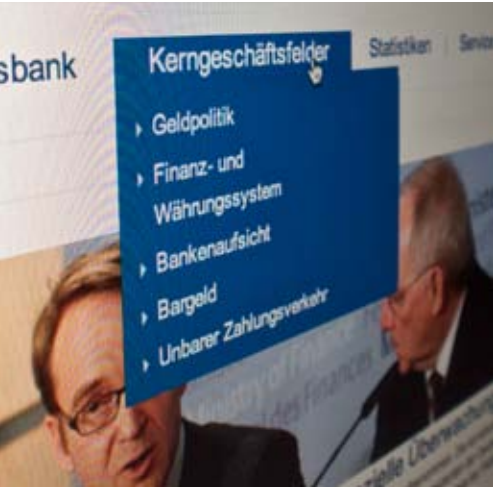
© Thomas Northcut

Sichere Systeme
Der Zahlungsverkehr

Täglich fließen viele Milliarden Euro bargeldlos zwischen Banken, Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen hin und her. Schnelle und zuverlässige Zahlungssysteme sind daher heute Grundlage für ein funktionierendes Finanzsystem. Aufgabe der Bundesbank ist es, sie zu sichern und zu überwachen.

Europaweit sekundenschnelle und sichere Zahlungen erlaubt seit 2007 das Zahlungssystem TARGET2, das die Bundesbank zusammen mit der Banque de France und der Banca d'Italia entwickelt hat.

Um den bargeldlosen Zahlungsverkehr in Europa zu vereinheitlichen, wurde SEPA, der einheitliche Euro-Zahlungsverkehrsraum, geschaffen. Mit SEPA wird bei allen Überweisungen und Lastschriften in Euro nicht mehr zwischen inländischen und grenzüberschreitenden Zahlungen unterschieden.



Erfahren Sie mehr!

Die Welt einer Zentralbank ist vielseitig, spannend und auf den ersten Blick vielleicht kompliziert. Wenn Sie mehr über die vielfältigen Aufgaben der Deutschen Bundesbank erfahren wollen, laden wir Sie herzlich ein:

- Auf unserer Website www.bundesbank.de finden Sie neben vielen interessanten Informationen auch Publikationen und Statistiken zum Geld- und Finanzwesen.
- Besuchen Sie unser Geldmuseum in Frankfurt am Main. Es zeigt Ihnen interaktiv, verständlich und unterhaltsam die vielfältigen Facetten der Welt des Geldes.
- Kommen Sie zu unseren Veranstaltungen und Vorträgen rund um Geld und Währung.

Deutsche Bundesbank
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Telefon: 0 69 9566-3512
info@bundesbank.de
www.bundesbank.de